

# Leipziger Tageblatt

und  
**Anzeiger.**

**Auflage 9400.**  
Abonnementspreis  
Bierteljährlich 1 Thlr. 7/8 Rgr.,  
incl. Fracht 1 Thlr. 10 Rgr.  
Jede einzelne Nummer 2/8 Rgr.  
Gebühren für Extrablätter  
ohne Postbefreiung 9 Rgr.  
mit Postbefreiung 12 Rgr.  
Inserate  
die Spalte 1/8 Rgr.  
Reklamen unter 3 Redactionslinien  
die Spalte 2 Rgr.  
Filiale:  
Otto Klemm, Universitätsstr. 22,  
Local-Comptoir Gaisstraße 21.

**Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.**

**Sonnabend den 6. Januar.**

**1872.**

**Erscheint täglich**  
früh 6 1/2 Uhr.

Redaction und Expedition  
Johannisstraße 55.  
Verantwortl. Redacteur Fr. Härtner.  
Sprechstunde d. Redaction  
Vormittags von 11-12 Uhr  
Nachmittags von 4-5 Uhr.

Annahme der für die nächst-  
folgende Nummer bestimmten  
Literate in den Wochentagen  
bis 3 Uhr Nachmittags.

**No. 6.**

## Zur gefälligen Beachtung.

Unsere Expedition ist morgen  
**Sonntag den 7. Januar nur Vormittags bis 9 Uhr**  
geschlossen.

### Expedition des Leipziger Tageblattes.

**Im Monat December 1871 erhielten das hiesige Bürgerrecht:**

- |  |  |
|--|--|
| Herr Claus, Georg Wilhelm, Hausbesitzer.   | Herr Ved, Wilhelm Ludwig Emil, Bezirksge-<br>richts-Assessor und Hausbesitzer.   |
| Reichenbach, Franz Louis, Schuhmacher.   | König, Christian Rudolf, Dr. phil. und<br>Oberlehrer an der hiesigen Realschule. |
| Wilder, Jakob (Israel) Daniel, Kaufm.  | Fleischer, Gottlieb August, Kaufmann.  |
| Wilhelm, Viktor Paul, Schlosser.   | Grünwald, Johann Friedrich Rudolf<br>August, Steinbrückenfabrikant.              |
| Reichenbach, Heinrich Moritz, Wechsel-<br>senior.                                | Raumann, Theodor Alfred, Photograph.   |
| Pohl, Friedrich Hermann, Buchbinder.   | Steidtmann, Gustav Richard, Dand-<br>lungs-Agent.                                |
| Siebert, Theodor Louis, Holz- und Holz-<br>lenkhändler.                          | Andreas, Carl Gustav Adolf, Kaufmann.  |
| Schmiedecke, Heinrich Karl, Agent.   | Bolfram, Julius Gustav, Fleischer.   |
| Domhardt, Friedrich Wilhelm, Schuh-<br>macher.                                   | Krug, Ferdinand Otto, Productenhändler.  |
| Jacob, Karl Ludwig, Inhaber eines Stein-<br>hauer-Geschäfts.                     | Freiberg, Johann Friedrich, Schuhmacher.   |
| Witzel, Andreas Wilhelm, Schlosser.  | Wildenhain, Wilh. Heinrich, Schieferdecker.                                      |
| Jacob, Neumann, Kaufmann.  | Krödel, Johann Friedrich, Restaurateur.  |
| Hamburg, Hans Heinrich Eduard, Kauf-<br>mann.                                    | Hattungen, Andreas Gustav Joseph,<br>Kaufmann.                                   |
| Rügler, Friedrich Wilhelm, Schuhmacher.  | Kelle, Siegmund, Kaufmann.   |
| Rudrich, Johann Gottfried Richard,<br>Architect und Maurermeister.               | Hablich, Johann Christian Moritz, Re-<br>staurateur.                             |
| Jost, Friedrich Theodor, Restaurateur.   | Jochen, Johann Wilhelm, Restaurateur.  |
| Frau Franke, Johanne Caroline verehel., In-<br>haberin eines Handlungsgeschäfts. | Rüsch, Johann Emil, Cigarrenhändler.   |
| Herr Arnold, Karl Friedrich Hermann, Litho-<br>graph und Steinbrücken-Besitzer.  | Böttcher, Joh. Oswald Hugo, Kaufmann.  |
| Gescheider, Otto Friedrich August, Dand-<br>lungs-Agent.                         | Hoyer, Karl Bruno, Kaufmann.   |
| Schmalz, Moritz Wendel, Commissionair.   | Prager, Albert Julius, Handlungsagent.   |
| Reich, Johann Gottlob, Bäcker.   | Graf, Franz Carl Emanuel, Commissionair<br>und Universitäts-Rentmeister.         |
| Rühlmann, Gustav Theodor Albert,<br>Maler.                                       | Sachs, Ernst, Kaufmann.  |
| Gottschald, Julius Otto, Kaufmann.   | Frau Rangelshöfer, Anna Friederike Marie<br>verm., Hausbesitzerin.               |
| Leutgeb, Johann, Kaufmann.   | Herrmann, Emma Ernestine Wilhelmine<br>geb. J., Inhaberin einer Restauration.    |
| Ranz, Karl Friedrich, Postsecretair und<br>Hausbesitzer.                         | Müller, Friederike Wilhelmine verehel.,<br>Schirmfabrikantin.                    |
| Schmidt, Friedrich Wilhelm, Producten-<br>händler.                               | Herr Goldschmidt, Bernhard, Kaufmann.  |
| Müller, Christian Carl Gottlob, Kaufmann.  | Frau Rohmann, Marie Sophie Wilhelmine<br>Dorette geb. J., Damenkleiderin.        |
| Frau Freyer, Juliane Sophie verm., Haus-<br>besitzerin.                          | Herr Schindler, Emil Bernhard, Brandmeister.                                     |
| Friede, Marie Louise Pauline verm., Haus-<br>besitzerin.                         | Böhr, Eduard Friedrich Alfred, Kaufmann.   |
| Herr Ernst, Anton, Kaufmann.   | Neumann, Peter, zweiter Cantor der<br>israelitischen Gemeinde.                   |
| Lippold, Adolf Julius, Kaufmann.   | Kleeberg, Hermann Rudolf, Director der<br>allgemeinen Unfall-Versicherungs-Bank. |
|  | Theile, Karl Gustav, Buchhändler.  |

### Bekanntmachung.

Die zu dem Neubau des Johanns-Hospitals zu Leipzig erforderlichen Arbeiten bei Herstellung  
des Dampfboilers und Dampfleitung, letztere, soweit sie nicht zur unmittelbaren Verbindung  
zwischen Kessel und Maschine gehört, sollen im Submissionswege vergeben werden.

### Todtenschau für das Jahr 1871.

Die Regentenfamilien und die Geburtsaristokratie haben im abgelaufenen Jahre keine hervor-  
ragenden Mitglieder verloren. Am 24. Mai  
starb der Herzog Leopold Friedrich von Anhalt-  
Dessau als letzter europäischer Regent; der  
25. November ist der Todestag des Prinzen Hugo  
von Schwarzburg-Sondershausen, der 26. Novem-  
ber der des Grafen von Stürggen, Stiefbruders  
des Erbprinzen von Neapel, der in Luzern durch  
Selbstmord endete.  
Unter den Militärs verschied am 10. Januar  
der Feldmarschallleutnant Singer in Wien, am  
16. Januar der ehemalige Kriegsminister Napo-  
leon's, Marschall Randon, in Genf. Am 7. April  
betrauerte Oesterreich den Tod des großen Felden  
von Lissa, Viceadmirals v. Tegethoff. Am 11.  
April starb Feldmarschallleutnant v. Marjano  
in Oetz, bekannt als Dichter und Kämpfer aus  
den Freiheitskriegen; am 12. Mai der General  
und Senator Daumas in Bordeaux; am 1. Juli  
ein österreichischer Veteran, Feldmarschallleutnant  
Glaschell in Jara; am 17. Juli Feldmarschall-  
leutnant Graf Heinrich Bellegarde in Wien.  
Der 9. October ist der Todestag der beiden eng-  
lischen Viceadmirals Boscawen und Warren  
und des Marschalls Bourgoigne in London.  
Die höhere Geisteswelt verlor am 22. Januar  
den Erzbischof Donnerer von Besancon; am 13.  
Februar den Erzbischof von Tronto, Vincenzo  
Andreas Granda; am 26. März den früheren  
Fürstbischof von Breslau, Grafen Leopold Sebnitzky,  
der sich zum Protestantismus bekehrt hatte; am  
4. April den Bischof Konrad von Speier; am  
24. Mai den durch die Commune von Paris  
geächteten Erzbischof Darbois von Paris; am  
28. Juli den Erzbischof Delamare von Auch.  
Unter den Diplomaten, Staatsmännern und  
Politikern hat der Tod stark ausgemüht. Die  
Liste beginnt am 26. Januar mit dem Tode des  
bekanntesten Republikaners Dancet in Bordeaux und

des Organisators der socialistischen Partei in  
Amerita, Wilhelm Weiling. Am 3. Februar  
verlor Ungarn einen seiner edelsten Patrioten, den  
Unterrichtsminister Joseph Göttösy; Deutschland in  
Johes Benedek am 8. Februar einen getreuen  
Sohn seines Volkes, einen alten Kämpfer für  
Freiheit in Schrift und Rede. Zwei Tage später  
starb der bayerische Finanzminister v. Pfeufer in  
München und am 14. Februar der Fürst v. Wenz-  
dors als Statthalter in Prag, verknüpft mit der  
Geschichte Oesterreichs durch seine Ministerthätigkeit  
des Auswärtigen im Kriegsjahre 1866. Am  
1. März verschied der bayerische Reichsrath Wil-  
helm v. Thüngen; am 3. März zu Freiburg der  
bekannte Katholikenführer Herr v. Andlaw; am  
4. April zu Dresden der Vicepräsident des Frank-  
furter Parlaments Eifenstüd; am 16. April der  
ehemalige spanische Ministerpräsident Xaver Ojuzky;  
am 21. April in Pest der ungarische Abgeordnete  
und bekannte Oppositionsführer Paul Kossuth durch  
türkischen Generale, Diner Pascha, ein geborner  
kroatische. Am 6. Mai starb der ehemalige französi-  
sche Minister des Aeußeren Fürst de Latour  
d'Auvergne; am 4. Juli der frühere österreichische  
Gesandte in Dresden Herr v. Berner; am 2. Sept.  
in Biarritz Gonzales Brava, bekannt als letzter Mi-  
nisterpräsident der Königin Isabella. Der 6. Sep-  
tember fand den Tod des berühmten Großgeistes Wal-  
den vor, dem wenige Tage später ein anderer  
türkischer Würdenträger, Mehmed Pascha, folgte.  
Am 21. September verschied zu Lyon der erste  
Präsident des Cassationshofes von Frankreich,  
Deviennes, der in einer vielbekannteren Herzens-  
angelegenheit des Kaisers der Franzosen eine  
nicht beneidenswerthe Rolle spielte. Am 10. No-  
vember starb Prinz Maximilian von Luxemburg und  
Taxis in Regensburg, der letzte Erbprinzmeister  
Deutschlands; am 28. December der allbekannteste  
Staatsmann Lord Ellenborough in London; einige  
Tage vorher der bedeutendste Führer der Ultra-  
montanen in Bayern, Professor Grell.

Die Zeichnungen, Bedingungen und Arbeitsverzeichnisse liegen im Bau-Bureau (äußere Hospital-  
straße) zur Einsichtnahme aus, und es wird daselbst auch jede weitere gewünschte Auskunft ertheilt.  
Abdrücken der Bedingungen und Arbeitsverzeichnisse werden gegen Erlegung der Copialgebühren  
abgegeben.

Die Offerten sind mit Namensunterschrift versehen und unter der Aufschrift:  
„Offerte zur Uebernahme und Ausführung der Dampfboiler-Anlage und der Dampf-  
leitung am Johanns-Hospital-Neubau“  
versiegelt bis spätestens **Montag den 15. Januar 1872** im obengenannten Bau-Bureau  
abzugeben, resp. portofrei einzuliefern.  
Leipzig, am 29. December 1871. **Des Rathes Bau-Deputation.**

Die bei dem unterzeichneten Gerichtamt in Pflicht stehenden Herren Vormünder werden hier-  
durch veranlagt, die wegen ihrer Pflichten zu erhaltenden Erziehungsberichte bis Ende gegen-  
wärtigen Monats anher einzuliefern.  
Leipzig, am 3. Januar 1872. **Königliches Gerichtamt im Bezirksgericht Leipzig,  
Abtheilung für Vormundschaffsachen.  
Dr. Jerusalem.**

### Bekanntmachung.

Jeder ankommende Fremde, welcher hier übernachtet, ist am Tage seiner  
Ankunft und, wenn diese erst in den Abendstunden erfolgt, am andern Tage  
Vormittags von seinem Wirthe bei unserem Fremdenbureau anzumelden.  
Fremde aber, welche länger als drei Tage hier sich aufhalten, haben Anmelde-  
schein zu lösen. Vernachlässigungen dieser Vorschriften werden mit einer Geld-  
buße von 5 Thalern oder verhältnismäßiger Haftstrafe geahndet.  
Leipzig, am 2. Januar 1872. **Das Polizeiamt der Stadt Leipzig.  
Dr. Rüder. Trindler, Secr.**

### Bekanntmachung.

Die im Betreff der An- und Abmeldung der hiesigen Einwohner bei eintretenden Wohnungs-  
veränderungen bestehenden, von uns wiederholt bekannt gemachten Vorschriften werden von den  
Grundstückbesitzern und Administratoren nicht mit der durch die Sache gebotenen Genauigkeit befolgt.  
Wir sehen und deshalb veranlagt, die bestehende Vorschrift:

„Dass jede Wohnungsveränderung, gleichviel ob Ein- oder Auszug, sofort  
und längstens binnen 24 Stunden bei Vermeidung von Strafe in  
unserem Einwohner-Bureau — Reichstraße Nr. 5354 — anzu-  
zeigen ist.“  
mit dem Bemerkten einzuschärfen, dass jede Vernachlässigung dieser Vorschrift mit einer Geldbuße bis  
zu fünf Thalern oder verhältnismäßiger Haftstrafe geahndet werden wird.  
Wer Formulare zu den Wohnungsveränderungs-Anzeigen benutzen will, kann solche im Ein-  
wohner-Bureau unentgeltlich in Empfang nehmen.  
Leipzig, am 2. Januar 1872. **Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.  
Dr. Rüder. Trindler, Secr.**

### Bekanntmachung.

Unter Bezugnahme auf §. 2 und 7 des Regulativs vom 2. März 1863 für die Ausführung  
von Gasrohrleitungen und Gasbeleuchtungsanlagen und §. 1 der Instruction vom 7. Juli 1865  
für die Ausführung von Wasserrohrleitungen und Wasseranlagen in Privatgrundstücken machen wir  
hierdurch bekannt, dass sich  
Herr Schlosser **Wilhelm Schiele** und  
Herr Techniker **Otto Martz**,  
in Firma: **Schiele & Martz**, Dörrienstraße Nr. 2-3  
für diesen Gewerbebetrieb angemeldet und den Besitz der hierzu erforderlichen Vorrichtungen und  
Werkzeuge nachgewiesen haben.  
Leipzig, den 3. Januar 1872. **Der Rath der Stadt Leipzig.  
Dr. Koch. Heintz.**

Die Welt der Gelehrten hat in diesem Jahre  
viele und schwere Verluste aufzuweisen. Am  
3. Januar wurde der Geologe Professor Rastner  
in Prag erkrankt aufgefunden; am 25. Januar  
starb der gelehrte Philosoph Professor Joseph  
Müller in Gießen. Am 21. Februar starb  
George Tidnor in Boston, ausgezeichnet als  
Philologe und Kenner Spaniens, der im Freund-  
schaftskunde mit Byron, Walter Scott und Goethe  
lebte. Am 11. März verlor die medicinische  
Wissenschaft Professor Niemeyer in Tübingen; am  
19. März die Geologie den berühmten Wilhelm  
von Haidinger in Wien. Deutschland und seine  
Wissenschaft betrauert an diesem Tage Georg  
Gottfried Herwig. Am 16. April starb in Wien  
Johann Oppolzer, als der populärste Arzt der  
Gegenwart, und am selben Tage erlitt die medi-  
cinische Wissenschaft einen zweiten Verlust durch  
den Tod des sächsischen Sanitäts-Präsidenten  
Dr. Walter in Dresden; am 24. April Dr. Karl  
August Kugel in Leipzig. Am 18. Mai starb  
der Astronom John Frederic William Herschel,  
der Sohn des großen Astronomen; am 19. Mai  
der Orientalist Dr. Max Lettich in Wien; am  
21. Mai in Paris der Chemiker, Akademienmit-  
glied Pagan. Am 1. Juni der Botaniker Nel-  
reich in Wien; am 7. Juni der berühmte Philo-  
loge Immanuel Veller in Berlin, 86 Jahre alt;  
am 18. Juni ein ebenso berühmter Forscher der  
Wissenschaft, der Historiker George Grote in  
London; am 30. Juni der Geschichtsforscher  
von Meißel in Wien. Am 9. Juli verschied  
Dr. Keith Johnston in London, einer der größten  
Geographen unserer Zeit; am 22. Juli der  
Ramenprofessor Albrecht von Tegethoff in Graz,  
ein Bruder des ihm im gleichen Jahre vorange-  
gangenen Seehelden. Am 20. August der spanische  
Geschichtschreiber Sanchez Ruano, der später aus-  
schließlich für die republikanische Agitation wirkte;  
am 22. August in Berlin Professor Zahn, bekannt  
durch die von ihm geleiteten Ausgrabungen in  
Circulanum und Pompeji. Am 6. September

starb im Stifte St.-Florian (Oberösterreich) der  
um die Archäologie verdiente Herr Joseph  
Gaisberger; am 8. September der Philosoph  
Professor Schliephake in Heidelberg; am 13. Sept.  
der besonders als Geograph ausgezeichnete Gelehrte  
G. A. Daniel in Leipzig; am 16. September in  
Prag der böhmische Archäologe Bocel; am  
23. October der Geologe Robert Impey Ruxton  
in London; am 24. December der hochbetagte und  
berühmte Augenarzt Jäger v. Jaxthal in Wien.  
Die bildende und darstellende Kunst verlor gleich-  
falls eine Anzahl von hervorragenden Größen.  
Der Reigen beginnt mit Eugen Eduard Schäfer,  
dem berühmten Kupferstecher, der am 8. Januar  
in Frankfurt starb. Der 9. Februar beklagt den  
Tod von Wori v. Schmidt in München; am  
23. Januar verschied der Bildhauer Schenk, ein  
Jünger Nietzsch's in Dresden. Der 7. März  
bezeichnet den Todestag Ludwig Rime's, der 4. April  
den des berühmten Schlachtenmalers Peter v. Dyk.  
Am 26. April verschied eine musikalische Celebrität  
Belgiens, der Director des Conservatoriums  
in Brüssel, Heintz; am 14. April Erasmus von  
Angert, Director der Gemäldegalerie des Belvedere  
in Wien; am 27. April in Neapel der Pianist  
Sigmund Thalberg. Am 11. Mai verlor die  
Tonkunst Auber in Paris; in demselben Monat  
verstarb auch der bekannte Silhouettenzeichner  
Paul Konewka. Am 17. Juli starb der berühmte  
Pianist Karl Taubig in Leipzig; am 8. August  
der Düsseldorf'sche Genremaler Vitzthum; am 17.  
September in Hamburg Heinrich Martz, der  
Rektor der deutschen Dramaturgie; am 25. Oc-  
tober der Bildhauer Benedetto Cacciatori, ein  
Schüler Canova's; am 1. November Hermann  
Hendrichs in Berlin.  
Auch unter den Dichtern und Schriftstellern  
lichtete der Tod stark die Reih. Am 15. Jan.  
starb in Hannover der Gründer der Deutschen  
Volkszeitung, Eichholz; am 24. Januar in Paris  
der Chevalier Debraun, ein geborener Oesterreicher,  
bekannt als Herausgeber des Journals Memorial